

Vorlage		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: 280/11
Der Bürgermeister Fachbereich:	zur Vorberaterung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege			
Datum: 29. Dez. 2012	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung 23. Februar 2012	

Betreff: Baubeschluss über die Errichtung einer Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt am Wassersportzentrum für das Regenwasser des Teileinzugsgebietes 10 in Schwedt/Oder

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Errichtung einer Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt für das TE 10 in Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Maßnahme durchführen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:				
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.		
Einzahlungen:	Produktkonto	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr
		14,2 T€	53801.7852005	2011
		201,1 T€	53801.7852005	2012
		215,3 T€		
<ul style="list-style-type: none"> • Investitionsnummer 53801004 <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: 126,5 T€ in 2012 <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: 				
<u>Deckungsvorschlag:</u>				
Im Jahr 2012 sind im HH-Plan auf Grundlage der damaligen Kostenschätzung 126,5 T€ eingestellt worden. Basierend auf der durchgeführten Baugrunduntersuchung und der entsprechenden Planung (Kostenberechnung) ist der Ausgabenansatz um 74,6 T€ zu erhöhen. Die Deckung der zusätzlichen Ausgabe in 2012 kann gedeckt werden durch die außerplanmäßige Erhebung der Ausbaubeiträge für die Ehm-Welk-Straße, welche sich aus dem Jahr 2011 ins Jahr 2012 verschiebt.				
Datum/Unterschrift Kämmerin				

Bürgermeister/in _____ Beigeordnete/r _____ Fachbereichsleiter/in _____

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
 Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

1.0 Allgemeine Angaben

1.1. Gesetzliche und sonstige Grundlagen

- Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung – KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3/2008 vom 14.02.2008
- BauOBbg
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder
- Wasserhaushaltsgesetz

1.2 Standortangaben

Kreis: Uckermark
Gemarkung: Schwedt
Flur: 65
Flurstück: 8 und 33/1
Grundstückseigentümer: Stadt Schwedt/Oder

Für die Bauausführung müssen ca. 100 m² Fremdf Flächen in Anspruch genommen werden.

- Gemarkung: Schwedt/Oder
- Flur: 65
- Flurstück: 9/5
- Eigentümer: PCK Raffinerie GmbH

Die Stadt beantragt die Nutzungsgenehmigung beim Grundstückseigentümer.

1.3 Begründung der Baumaßnahme

Das Teilentwässerungsgebiet TE 10 der Stadt Schwedt/Oder (sh. Anlage) ist regenwasserseitig erschlossen. Das Regenwasser der einzelnen Straßenzüge fließt im Bereich des Wasserplatzes und der Regattastraße zusammen. Die Ableitung erfolgt über das Gelände des Sportboothafens (Wassertouristisches Zentrum) in die Hohensaaten-Friedrichthaler-Wasserstraße.

Das Regenwasser des Gebietes gelangt bisher größtenteils ungereinigt in die Hohensaaten-Friedrichthaler- Wasserstraße. Die rechnerische Wassermenge am Auslauf beträgt ca. 1800 l/s.

Seitens der Unteren Wasserbehörde wird dieser Zustand bis zum 31.12.2011 geduldet, die Errichtung einer Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt aber gefordert.

Die Stadt Schwedt/ Oder kommt mit dieser Investition den Forderungen der Unteren Wasserbehörde nach und hat die bauvorbereitende Planung einer Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt am Regenwasserauslauf in Auftrag gegeben.

Derzeitig liegt der Unteren Wasserbehörde die Entwurfsplanung für die Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt zur Genehmigung vor.

2. Baubeschreibung

2.1 Sedimentationsanlage

Entsprechend den Forderungen der Unteren Wasserbehörde ist die Errichtung einer Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt geplant.

Die Sedimentationsanlage wird im Grünflächenbereich der vorhandenen Trasse des Regenwasserkanals eingebaut. Dazu ist der Rückbau des vorhandenen Regenwasserkanals in diesem Bereich erforderlich.

Auf der Grundlage der hydraulischen Berechnung wurde folgende Anlagengröße ermittelt:

Außenmaße	Länge	17,90 m	Innenmaße	Länge	17,50 m
	Breite	5,40 m		Breite	5,00 m
	Höhe	3,50 m		Höhe	3,00 m

Die Sedimentationsanlage wird als Rechteckbehälter geplant und besteht aus Stahlbetonfertigteilelementen mit integriertem Schlammraum und Ölsperre.

Im Ein- und Ablaufbereich sind Tauchwände aus Stahlbeton vorhanden. Der Behälter bzw. die Behälterabdeckung sind für die Belastungsklasse SLW 60 ausgelegt. Der Behälter hat drei Einstiegsöffnungen zur Beräumung der Sedimente.

Mit den geplanten Bauwerksparametern und der Einordnung des Bauwerkes in den unterirdischen Bauraum wird eine maximale Sammelraumtiefe von insgesamt 1,95 m erreicht. Der zur Verfügung stehende Sammelraum wird wie folgt eingeteilt:

- 0,14 m Leichtstoffraum
- 1,31 m Sedimentationsraum
- 0,50 m Schlammraum

Im Schlammraum können ca. 43 m³ Sand zurückgehalten werden.

2.2 Verteilerschacht

Die vorhandene Regenwasserleitung DN 1200 kann aufgrund ihrer Dimension und Lage nicht direkt an den Sandfang angeschlossen werden. Ein vorgeschalteter Verteilerschacht reduziert die Regenwasserleitung auf 2 x DN 800.

Außenmaße	Länge	1,90 m	Innenmaße	Länge	1,50 m
	Breite	3,40 m	Breite	3,0 m	
	Höhe	2,50 m	Höhe	2,0m	

Einstiegsöffnungen:	1 Stück
Durchmesser der Einstiegsöffnungen:	1,0 m/0,625 m
Abdeckung:	Klasse D

Der Verteilerschacht ist ein Bauwerk aus wasserdichten Betonfertigteilelementen. In der Schachtsohle ist ein Gerinne auszubilden.

2.3 Ablaufschacht

Im Ablaufschacht erfolgt die Zusammenführung der beiden Ablaufleitungen DN 800 und die Anbindung an die vorhandene Regenwasserleitung DN 1200.

Die Parameter des Ablaufschachtes entsprechen dem des Verteilerschachtes.

2.4 Auslaufbauwerk

Das vorhandene Auslaufbauwerk bleibt bestehen. Bauliche Veränderungen sind nicht geplant. Die gemessene Rohrsohle am Auslauf wird nicht verändert.

Die vorhandenen Rissbildungen in der Betonstirnwand werden verschlossen und die Absturzsicherung erneuert.

2.5 Baugrund

Die Sedimentationsanlage befindet sich im nicht tragfähigen Torfbodenbereich.
Zur Herstellung einer tragfähigen Gründungssohle muss der Torfboden bis zum tragfähigen Sandboden ausgekoffert und mit geeignetem verdichtungsfähigem Boden- oder Schottermaterial aufgefüllt werden.

3. Investitionskosten, Finanzierung, Folgekosten

3.1 Investitionskosten Sandfang

<u>Titel</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag in T€</u>
01	Baustelleneinrichtung	3,1
02	Baufreiheit	0,3
03	Straßen, Wege, Plätze	1,2
04	Abbrucharbeiten	0,8
05	Erdarbeiten, Gründung	54,8
06	Baugrubenverbau	12,9
07	Entwässerungskanalarbeiten	2,7
08	Wasserhaltungsarbeiten	4,6
09	Regenwasseranlage	81,1
10	Sanierung Stirnwand - Auslauf	2,4
11	Außenanlagen	1,2
12	Landschaftsbauarbeiten	1,6
Gesamtkosten Sedimentationsanlage (Netto)		166,7
Mehrwertsteuer 19,0 %		31,6
Gesamtsumme Sedimentationsanlage (Brutto)		198,3
Baunebenkosten für Baugrund, Planung, Prüfstatiker (Brutto)		17,0
Gesamtkosten Sedimentationsanlage (Brutto)		215,3

3.2 Finanzierungsnachweis

Produktkonto: 53801.7852005 Planung / Bauausführung

<u>Jahr/Teilleistung</u>	<u>Kosten der Teilleistung in T€</u>	<u>Fördermittel in T€</u>	<u>Komm. Anteil in T€</u>
<u>2011</u>			
Planung	14,2	0,0	14,2
<u>2012</u>			
Planung	2,8		2,8
Realisierung	198,3	0,0	198,3
Gesamt	215,3		215,3

3.3 Folgekosten

Bei einer mindestens 4 x im Jahr notwendigen Kontrolle des Sandfanges müssen Kosten in Höhe von ca. 200 € in den Haushalt aufgenommen werden. Die Reinigungskosten des Sandfanges können derzeit noch nicht benannt werden, da bisher der zu erwartende Sedimentabtrag noch nicht bekannt ist. Die von uns geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 3 T€ /pro Jahr.

4. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistungen	Gesamt Kosten T€	Ablauf nach Jahren		Anteile in T€	
		2011	2012	2011	2012
Planung	17,0	14,2	2,8		
Realisierung	198,3	-	198,3		
Summe	215,3	14,2	201,1		

Planung LPH 4-6:
nach Beschlussfassung durch SVV: im Januar/Februar 2012
Baubeginn: sofortige Ausschreibung
Mai 2012

Anlagen:

- Übersichtsplan
- Lageplan
- Längsschnitt

Die Anlagen liegen digital nicht vor und können zu den Sprechzeiten im Rathaus Haus 2 in der Bürgerberatung eingesehen werden.